

Stadt Neubrandenburg
26.09.2019
Ausschuss für Generationen,
Bildung und Sport

Niederschrift
über die 2. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport (GBS) am
25.09.2019

Beginn:	17:00 Uhr	
Ende:	18:35 Uhr	
Unterbrechungen:		
Anwesenheit:	Soll: 11	
	Ist: 10	= 90,91 %

I. Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr **Giermann** (CDU), Vorsitzender des Ausschusses für GBS, eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für GBS und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste recht herzlich.

Ratsherr Giermann verpflichtet den sachkundigen Einwohner Leon Schulze gemäß § 28 (2), Satz 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern. Er verlas dazu zunächst die Verpflichtung. Anschließend wurde Herr Leon Schulze durch Handschlag verpflichtet und durch die Unterschrift wurde die Verpflichtung bestätigt.

II. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Ratsherr Giermann stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung (Postausgang per E-Mail am 13.09.2019, eine Ergänzung am 23.09.2019) sowie die Anwesenheit von 10 Mitgliedern fest (Frau Paulitschke betritt den Sitzungsraum um 17:05 Uhr). Die Beschlussfähigkeit ist hergestellt.

III. Bestätigung der Niederschrift (1. konstituierenden Sitzung)

Zu der vorliegenden Niederschrift gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise bzw. Änderungen.

Die Niederschrift der 1. konstituierenden Sitzung des Ausschusses für GBS am 14.08.2019 wird einstimmig bestätigt.

IV. Informationen, Mitteilungen und Anfragen

Herr **Stenzel** (CDU) hat eine Nachfrage zur Stadthallensanierung. Er möchte gerne wissen, ob die Vereine ein Mitspracherecht bei der Innengestaltung der Stadthalle haben. Ratsherr **Giermann** weist Hr. Stenzel darauf hin, dass er seine Anfrage bitte schriftlich stellen und diese an die Abteilung Generationen, Bildung und Sport senden möchte.

Frau **Renger** (Leiterin der Abt. GBS) informiert, dass der Bücherbaum am Reitbahnsee heute abgebaut und zur umfangreichen Sanierung mit brandschutzrelevanten Maßnahmen in den Bauhof Neubrandenburg gebracht wird. Eine Neuaufstellung des Bücherbaumes ist im Frühjahr 2020 geplant.

Des Weiteren teilt Frau **Renger** mit, dass das Stadtteilbüro Datzeberg ab sofort wiederbesetzt ist.

Ratsherr **Giermann** beantragt das Rederecht für Herrn Bromberger (Geschäftsführer SCN), für Frau Wesselowski (Neubrandenburger Schwimmsportverein, NSSV) und Frau Ehrich (stellv. Schulleiterin der Grundschule Süd) zum Tagesordnungspunkt (TOP) 1. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

V. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsherr **Giermann** erläutert die Ergänzung zur Tagesordnung:

Der TOP 3 wird gleich nach TOP 1 behandelt, da Herr Renner (Leiter FB 2) wie im TOP 1 ebenfalls Erläuterungen zum TOP 3 vornimmt. Die Änderung der Tagesordnung wird mehrheitlich bestätigt.

VI. Abhandlung der Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

TOP 1 Standortvergleich für den Neubau einer Schwimmhalle in Neubrandenburg

Herr **Renner** zeigt anhand einer ausführlichen Präsentation die Standortuntersuchung für den Neubau einer Schwimmhalle.

Frau Wesselowski (NSSV) fungiert in ihrem Verein seit 2 Jahren als Schwimmtrainerin. Sie empfindet die 6 Bahnen a 25 m zu wenig und wünscht sich aufgrund der großen Nachfrage im Freizeitsport eine Schwimmhalle mit 8 Bahnen a 50 m. Allerdings wäre es von Vorteil, wenn man die 50 m Bahnen teilen könnte. Das kommt gerade den Anfängerkursen zu Gute.

Herr Bromberger (SCN) schließt sich seiner Vorrednerin an und befürwortet ebenfalls die teilbaren 50 m Bahnen. Weiterhin führt Herr Bromberger aus, dass gerade für den Reha/Aquasport ein Flachwasser-, sowie ein Tiefwasserangebot gegeben sein muss. Auch dafür ist eine Teilung der Bahnen von Vorteil.

Frau Ehrich (stellv. Schulleiterin Grundschule Süd) fügt hinzu, dass insgesamt 700 Schüler jede Woche die Schwimmhalle für den planmäßigen Schwimmunterricht nutzen. Einige der Kinder können noch nicht schwimmen, sodass die Grundschüler auch auf die sogenannten Randbahnen angewiesen sind. Aus diesem Grund spricht sich Frau Ehrich ebenfalls für die teilbaren 50 m Bahnen aus.

TOP 3 VII/84 – Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Neubrandenburg

Herr **Renner** bittet die Damen und Herren des Ausschusses für GBS, das integrierte Klimaschutzkonzept (KSK) in die nächste Stadtvertretung zu verweisen. Herr Renner stellt klar, dass das KSK noch kein abschließendes Dokument ist und immer fortgeschrieben wird.

Ratsfrau **Plessow** (B90/Grüne) gibt eine kurze Erläuterung, zu den von ihrer Fraktion eingereichten Änderungsantrag.

Herr **Mühle** (DIE LINKE) hat ebenfalls ein paar Änderungen zum KSK. Ratsherr **Giermann** bittet Herrn Mühle einen schriftlichen Änderungsantrag zu stellen.

Beratung im	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen	VII/84
		Ja	Nein	Enth.	Befang.		

Ausschuss für Generationen,	25.09.2019	7		2		verwiesen laut Beratungsfolge	TOP 3
-----------------------------	------------	---	--	---	--	-------------------------------	-------

TOP 2 DigitalPakt Schule – aktueller Stand der Umsetzung und Ausblick auf die Roll-Out-Planung für den Förderzeitraum 2019-2024

Frau **Martin** (Leiterin der Abt. Schule) informierte über wesentliche Eckpunkte der Bund-Länder-Vereinbarung zum DigitalPakt.

Darin ist klargestellt, dass Digitalisierung in den Schulen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist.

Bildung in der digitalen Welt bedeutet, allen Schülerinnen und Schülern während ihrer Schulzeit die Entwicklung entsprechender Kompetenzen zu ermöglichen, die für einen fachkundigen, verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit Medien in der digitalen Welt erforderlich sind.

Diesbezüglich sind u. a. durch das Land M-V alle Lehrpläne/Rahmenrichtlinien anzupassen, die Aus- und Fortbildung des Lehrpersonals sicher zu stellen und die erforderliche Infrastruktur und Ausstattung durch die Schulträger an den Schulen zu gewährleisten.

Sie verwies auf das Kompetenzmodell des Landes, das den Kompetenzerwerb im

- Bedienen und Anwenden
 - Schützen und sicher Agieren
 - Recherchieren und Auswählen
 - Kommunizieren und Kooperieren
 - Produzieren und Gestalten
 - Präsentieren, Teilen und Freigeben
 - Analysieren und Reflektieren
 - Mediengesellschaft und Medienrecht verstehen
- festschreibt.

Frau **Martin** stellt die Aufgaben, die die Stadt als Schulträger in diesem Zusammenhang wahrzunehmen hat, vor.

Schulträger müssen die technischen Rahmenbedingungen schaffen, dass die Lehrenden und Lernenden, wenn es pädagogisch sinnvoll ist, über die notwendige digitale Infrastruktur, einschließlich der digitalen Unterrichtsmedien, verfügen. Schulträger müssen einen diesbezüglichen Medienentwicklungsplan aufstellen.

Die Schulen sind aufgefordert Konzepte zu entwickeln, wie fächerverbindende Medienbildung innerhalb der jeweiligen Schule gelingen kann. Alle Schulen müssen diesbezüglich schuleigene Medienbildungskonzepte erstellen. Dabei gilt der Grundsatz, dass der Einsatz der digitalen Medien dem Primat der Pädagogik folgt.

Im Weiteren ging Frau **Martin** auf die Inhalte der Förderrichtlinie ein, die die Inanspruchnahme der in Aussicht gestellten Fördermittel regeln wird. Sie verwies darauf, dass die Richtlinie zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in M-V derzeit als Entwurf vorliegt.

Die Förderquote liegt bei 100% bezogen auf die einzelnen Maßnahmen und die Höhe der dafür veranschlagten Mittel.

Förderfähige Maßnahmen sollen der Aufbau oder die Verbesserung der digitalen Vernetzung in den Schulgebäuden, das schulisches WLAN und die Beschaffung standortgebundener Geräte sein.

Schulgebundene mobile Endgeräte werden nur im Ausnahmefall gefördert. Voraussetzung wird sein, dass die Schulen spezifische fachliche oder pädagogische Anforderungen beschreiben, die solche Geräte erfordern.

Frau **Martin** führt aus, welche Ziele erreicht werden sollen. Dazu gehören u. a. die Ausstattung der Schulgebäude mit WLAN und die Ausstattung aller Unterrichtsräume mit interaktiver Präsentationstechnik. In den Unterrichtsräumen und im Schulgebäude soll ermöglicht werden, dass jederzeit, wenn es pädagogisch sinnvoll ist, der Zugriff auf Informationen im Netz möglich ist.

Im Rahmen der Diskussion wurden die Nachfragen durch Frau **Martin** beantwortet.
VII. Schließung der Sitzung

Die 2. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport wird durch den Vorsitzenden Rats Herrn Giermann geschlossen.

gez. Steven Giermann
Ausschussvorsitzender

gez. Anja Loewe
Protokollantin

Anlagen
Präsentation Standortvergleich Schwimmhallenneubau
Übersicht DigitalPakt – Förderzeitraum 2019-2025

Anwesenheitsliste Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport

2. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport am 25.09.19

Leitung: RH Steven Giermann

Fraktion/ZG	Mitglieder
CDU	Giermann, Steven
CDU	Jeschke, Günther
CDU	Stenzel, Mario
DIE LINKE	Bossmann, Konrad
DIE LINKE	Mühle, Gunar
SPD	Paulitschke, Ina
SPD	Donner, Lars
B90/GRÜNE/FDP (ZG)	Plessow, Anna-Luisa
B90/GRÜNE/FDP (ZG)	Barthel, Simone
AfD	Schulze, Leon
AfD	Ohlenforst, Maik